

Geschäftsbericht SPITEX Thurgau Nordwest 2025

Klaus Engel, Präsident Rückblick

Das Jahr 2025 war für die SPITEX Thurgau Nordwest geprägt von Stabilität im operativen Alltag, aber auch von anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Unsere Mitarbeitenden leisteten täglich engagierte und qualitativ hochstehende Arbeit für unsere Klientinnen und Klienten, oft unter komplexen Voraussetzungen und steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

Eine besondere Herausforderung stellten im vergangenen Jahr die weiterhin nicht abschliessend gelösten Differenzen mit einem Krankenversicherer dar. Diese betreffen insbesondere Fragen der Tarifierung und Abrechnung unserer Leistungen. Trotz intensiver Gespräche und Verhandlungen konnten noch keine Lösungen gefunden werden. Wir bleiben jedoch weiterhin konstruktiv im Dialog und setzen uns konsequent für faire und transparente Rahmenbedingungen ein, welche die nachhaltige Versorgung unserer Klientinnen und Klienten sicherstellen.

Ein bedeutender Meilenstein im vergangenen Jahr war die Gründung des Ausbildungsverbundes Spitex Thurgau. Neun NPO-Spitex-Organisationen mit kommunalem Auftrag sowie vier Organisationen ohne Auftrag haben sich zum Ausbildungsverbund Spitex Thurgau zusammengeschlossen. Ziel des Vereins ist die gemeinsame Gestaltung und Weiterentwicklung der Ausbildung HF Pflege in der Spitex im Kanton. Der Ausbildungsverbund ermöglicht eine koordinierte, qualitativ hochwertige Ausbildung und stärkt gleichzeitig die Attraktivität der Spitex als Arbeitgeberin. Dieses Projekt ist wichtig für die Zukunft der ambulanten Pflege in unserer Region.

Ausblick

Der Blick nach vorne ist geprägt von Weiterentwicklung und Zusammenarbeit. Die SPITEX Thurgau Nordwest wird sich im kommenden Jahr verstärkt mit der Suche nach möglichen Partnern für eine erweiterte Zusammenarbeit befassen. Ziel ist es, Synergien zu nutzen, Kompetenzen zu bündeln und gemeinsam tragfähige Lösungen für die wachsenden Herausforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich zu entwickeln.

Dabei stehen sowohl fachliche Kooperationen als auch strukturelle Partnerschaften im Fokus. Wir sind überzeugt, dass eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Institutionen und Akteuren im Gesundheitswesen einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, wirtschaftlichen und zukunftsfähigen ambulanten Versorgung leisten kann.

Dank

Mein herzlicher Dank gilt in erster Linie unseren Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement, Fachkompetenz und Menschlichkeit tagtäglich für unsere Klientinnen und Klienten im Einsatz stehen. Ihr Einsatz bildet das Fundament unserer Arbeit.

Ebenso danke ich unseren Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an die Behörden, Gemeinden und Partnerorganisationen sowie an alle, die in unterschiedlichster Form mit der SPITEX Thurgau Nordwest zusammenarbeiten und unsere Arbeit unterstützen.

Ein spezieller Dank gilt unserer Betriebsleitung Esther Bucher sowie der Bereichsleitung Pflege und Teamleitung Stützpunkt Steckborn Claudia Haerle und der Teamleitung Stützpunkt Diessenhofen Sissi Graf. Mit grossem Engagement, fachlicher Kompetenz und Weitblick haben sie die SPITEX Thurgau Nordwest auch im vergangenen Jahr geführt, weiterentwickelt und in herausfordernden Situationen Stabilität und Orientierung vermittelt. Ihr Einsatz und ihre Führung tragen wesentlich zum Erfolg und zur positiven Entwicklung unserer Organisation bei.

Gemeinsam gestalten wir die ambulante Pflege von heute und morgen.

Esther Bucher, Betriebsleitung

Ein Jahr voller Herausforderungen und gemeinsamer Stärke

Für unseren Betrieb war 2025 in vielerlei Hinsicht ein intensives Jahr. Es hat uns organisatorisch, personell und fachlich gefordert und gleichzeitig eindrücklich aufgezeigt, wie tragfähig unser Teamgeist ist.

Besonders prägend war die unterschiedliche Auftragslage an unseren beiden Standorten. Diese brachte eine anspruchsvolle Ressourcenplanung mit sich und machte einen regelmässigen Personalaustausch zwischen den Stützpunkten notwendig. Dieser gestaltete sich nicht immer einfach. Umso mehr schätzen wir die grosse Bereitschaft zahlreicher Mitarbeitenden am jeweils anderen Standort zu unterstützen. Nicht für alle war dies möglich, dennoch gilt allen ein grosser und aufrichtiger Dank für das Mittragen dieser Situation.

Personalsituation

Aufgrund der schwächeren Auftragslage standen wir 2025 ausnahmsweise nicht vor einem generellen Personal-mangel. Vielmehr zeigte sich punktuell ein Mangel an spezifischer Fachkompetenz für einzelne, besonders anspruchsvolle Einsätze.

Die Dienst- und Einsatzplanung war entsprechend sehr aufwendig. Planungen mussten laufend angepasst werden, Flexibilität war tägliche Realität. Teilweise waren wir gezwungen, auf Mitarbeitende aus dem Pool zurückzugreifen, um die kontinuierliche, fachgerechte Versorgung sicherzustellen und gesetzliche Vorgaben einzuhalten. Für gewisse Einsätze standen intern nicht immer Mitarbeitende mit den erforderlichen Qualifikationen zur Verfügung.

Leider verzeichneten wir zudem eine Zunahme der unverrechenbaren Zeiten bei gleichzeitig sinkender Verrechenbarkeit (von 63.58 % auf 59.14 %). Diese Entwicklung ist strukturell begründet:

Erhöhter administrativer Aufwand: Mehr Tätigkeiten in den Bereichen Qualitätssicherung, Prozessarbeit, interne Schulungen und Fallbesprechungen.

Komplexe Einsatzplanung: Volatile und anspruchsvolle Fälle erfordern intensive Koordination.

Doppelbesetzungen: Gemäss Administrativvertrag Langzeit (Art. 3 Abs. 4 sowie Abs. 5 lit. b) sind bei bestimmten Einsätzen zwei Mitarbeitende mit unterschiedlichen Kompetenzen erforderlich. Dies führt zu höheren Personalkosten und längeren Wegzeiten, ohne dass die verrechenbaren Stunden im gleichen Verhältnis zunehmen.

Steigende Fallkomplexität: Anspruchsvollere Pflegesituationen bedingen mehr interne Abstimmungen und Weiterbildungen.

Ein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre Flexibilität, ihre Bereitschaft zum Einspringen und ihr konstantes Engagement. Besonders danke ich den Teamleitungen, der Bereichsleitung Administration, den Fachverantwortlichen, den Thementrägerinnen und -trägern sowie unserem Psychiatrieteam. Ebenso verdienen die Mitarbeitenden in Administration und Hauswirtschaft grosse Anerkennung für ihre unverzichtbare Unterstützung.

Bildung – Investition in die Zukunft

Mit grosser Freude durften wir den erfolgreichen Ausbildungsabschluss unserer Lernenden Emily Lettau feiern. Mit der hervorragenden Abschlussnote von 5.5 hat sie ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen, wir sind sehr stolz auf diese Leistung und gratulieren herzlich. Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Berufsbildnerinnen, die mit Fachkompetenz, Geduld und Herzblut unsere Lernen-

den begleiten. Ausbildung ist für uns keine Pflicht, sondern eine bewusste Investition in die Zukunft der ambulanten Pflege.

Qualität und Entwicklung

Auch im Bereich Qualität konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Dank der Arbeit unseres Pflegeexperten wurden mehrere Fachbereiche weiterentwickelt. Besonders hervorzuheben ist die konsequente Einführung des eMediplan (der Schweizer Medikationsplan), inklusive intensiver Zusammenarbeit mit den Hausarztpraxen.

Zahlreiche Konzepte wurden überprüft, aktualisiert und weiterentwickelt. Mitarbeitende nutzten zudem kantonal finanzierte Weiterbildungen in Geriatrie und Demenz. Dadurch konnten unser Geriatrie- und Demenzkonzept sowie die Kontinuitätstour erfolgreich gestärkt werden.

Die Weiterbildung Clinical Assessment für unser diplomiertes Pflegepersonal war fachlich sehr bereichernd. In der praktischen Umsetzung im Arbeitsalltag der Spitex zeigten sich jedoch gewisse Herausforderungen. Aus diesem Grund wird das Weiterbildungsangebot überarbeitet und gezielt auf die spezifischen Anforderungen der ambulanten Pflege ausgerichtet.

Intern fanden zahlreiche Schulungen statt. Ein grosser Dank gilt den Fachverantwortlichen für die sorgfältige Vorbereitung und kompetente Durchführung.

Auch externe Weiterbildungen wurden engagiert besucht: Claudia Meier schloss den Zertifikatslehrgang Aromapflege erfolgreich ab und wird 2026 das Diplomupgrade absolvieren. Erste positive Effekte in der Praxis sind bereits sichtbar. Corina Forrer absolvierte die Weiterbildung in NADA-Ohrakupunktur und setzt diese Methode erfolgreich ein.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, die sich weiterbilden und so aktiv zur Qualitätssicherung beitragen.

Die Einführung des «Medicationstools von Lifestage», einer Applikation zur direkten Übermittlung von Medikamentenbestellungen an Hausarztpraxen oder Apotheken, war anfangs mit Herausforderungen verbunden. Inzwischen sorgt es jedoch für spürbare Entlastung und mehr Effizienz im Arbeitsalltag.

Ein zentraler Schwerpunkt blieb die fachlich präzise Pflegedokumentation. Diese muss eine klare Verbindung zwischen Bedarf, Intervention und Wirkung aufweisen. Die Krankenkassen prüfen beantragte Leistungen im Rahmen der WZW-Kriterien (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit). Unzureichende oder nicht nachvollziehbare Dokumentationen können zu Leistungskürzungen führen. Eine fundierte, differenzierte und vollständige Dokumentation ist daher sowohl für die Pflegequalität als auch für die finanzielle Sicherung unserer Leistungen von zentraler Bedeutung.

Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen

Im Bereich Pflege wurden rund 21'000 Std. geleistet, ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1'200 Std.

Die Hauswirtschaftsleistungen verzeichnete mit 3'655 Std. ebenfalls einen leichten Rückgang von 163 Std.

Jubiläen

Wir durften zahlreiche langjährige Mitarbeitende ehren:

25 Jahre: Marianne Hess, Pflegefachfrau und Fachverantwortliche Kinaesthetics

20 Jahre: Brigitte Kaninke, Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung

15 Jahre: Katrin Hohl, dipl. Pflegefachfrau HF, Leitung Berufsbildung

10 Jahre: Urs Rüger, dipl. Pflegefachmann HF mit psychiatrischer Betreuung, Angelika Schmid und Nicole Saxer, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung

Ich danke allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen für ihre langjährige Treue, ihre Professionalität und ihr grosses Engagement.

Pensionierungen

Nach langjähriger Tätigkeit durften wir mehrere Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden:

Brigitte Kaninke nach 20 Jahren in Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung

Susanne Breiter nach 12 Jahren in der Administration
Nadia Greutmann und Gabriele Gruber aus der Hauswirtschaft

Ich danke ihnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünsche ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit und viele schöne Momente.

Dank an Präsidium und Vertragsgemeinden

Mein aufrichtiger Dank gilt unserem Präsidenten Klaus Engel für die vertrauensvolle, lösungsorientierte Zusammenarbeit und die strategische Begleitung in einem anspruchsvollen Umfeld. Die konstruktiven Diskussionen, das offene Ohr für betriebliche Anliegen sowie die klare Unterstützung unserer Weiterentwicklung sind für uns von grosser Bedeutung.

Ebenso danke ich unseren Vertragsgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ihre Bereitschaft, Verantwortung für eine qualitativ hochwertige ambulante Versorgung in der Region mitzutragen, bildet eine zentrale Grundlage für unsere Arbeit.

Nicht zuletzt danke ich allen Personen, Institutionen und Partnern, die sich in unterschiedlichster Weise für die SPITEX Thurgau Nordwest eingesetzt und unsere Tätigkeit unterstützt haben.

Gemeinsam tragen wir Verantwortung für eine verlässliche, fachlich fundierte und menschlich geprägte ambulante Pflege, heute und in Zukunft.

SPITEX Thurgau Nordwest in Zahlen

Mitarbeitende
Stellenplan
Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit
Anzahl GönnerInnen
EinwohnerInnen im Einzugsgebiet
Gliederung nach KLV/nicht KLV Leistungen
Kassenpflichtige (KLV) Leistungen
Hauswirtschaftliche (nicht KLV) Leistungen
Finanzen
Personalaufwand
Sachaufwand
Ausgaben
Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft
Gemeindeanteil
GönnerInnenbeiträge
Spenden

31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
46	49	42
27.05	25.96	25.59
3	3	3
738	742	780
12'575	12'501	12'479
Std.	Std.	Std.
21'001.63	22'201.55	22'098.95
3'656.09	3'318.40	4'088.56
CHF	CHF	CHF
2'715'347	2'687'094	2'498'883
293'656	302'426	293'710
3'009'003	2'989'520	2'792'593
1'589'2825	1'670'921	1'698'049
1'380'815	1'261'770	1'043'157
36'910	37'130	39'036
8'465	17'194	10'813